

Biographie Denight

1999 ins Leben gerufen, entstand aus dem ehemaligen „Diary of Dreams“ Gitarristen Tim und dem von ihm entdeckten Gesangstalent Stephan die, zunächst nur als Studioprojekt geplante, Combo Denight. Da aber das Interesse an diesem Projekt auch bei anderen Musikern heranwuchs, fanden sich bis zum heutigen Tag sechs Musiker aus verschiedenen Stilrichtungen zusammen und entwickelten Denight zu einer professionellen Band. So präsentiert sich Denight heute wie folgt:

Stephan - Lead-Vocals,
Tim - Lead-Gitarre,
David - Gitarre,
Markus - Keyboards,
Mad - Bass & Vocals,
Mischa – Drums. (Adorned Brood)

Die vielen Einflüsse sowie die Live- und Studioerfahrungen die die Musiker in die Band einbrachten wurden durch Kombination und Abwechslungsreichtum zu einer unverwechselbaren Musik mit hohem Wiedererkennungswert geformt.

Die Texte von Denight handeln von den düsteren und lichten Gefühlen des menschlichen Daseins. Sowohl Ängste, Begierden, als auch die Abgründe der Seele werden in den Stücken offenbart.

Denight ist eine Herausforderung für alle, die gerne zwischen den Zeilen lesen und mit der dunklen, bedrohlichen Atmosphäre auf eine Reise zwischen Abgründe und Höhen gehen möchten.

Die Musik, die unter die Haut geht, beinhaltet sowohl rhythmische wie auch chorale Gesänge. Treibende Drums mit sphärischen Keyboards untermalt und bis ins Detail ausgearbeitete Gitarren ziehen den Zuhörer unweigerlich in ihren Bann.

Im Sommer des Jahres 2007 veröffentlichten Denight ihr Debütalbum „Above and Beyond“. Sowohl das Album als auch der Auftritt auf dem WGT 2007 wurden sowohl von der Szene als auch von der Presse sehr gut aufgenommen.

Am 14. Mai 2010 wurde der lang erwartete Nachfolger von „Above and Beyond“ veröffentlicht. „Human Reflections“ heißt dieses düstere Rockalbum, welches erneut durch episch-mitreissende Arrangements überzeugt.

Mit „Echozone“ wurde das passende Label für die jetzt noch druckvollere Musik gefunden. Durch das neue Label eröffneten sich der Band nun völlig neue Möglichkeiten und Kontakte. Vor allen Dingen war die Band nun noch stärker als zuvor in der Presse vertreten und ist bereits auf vielen großen Samplern erschienen.

Unter anderem auf dem Best of Sweden Rock Festival Sampler (mit dem Videotrack zu „The Flame“ neben Videos von u.a. Doro, Motörhead, Alice Cooper; Saxon...) und dem Gothic Romance Sampler Vol. 4, (mit Bands wie Paradise Lost, Nightwish, Megaherz, Sirenia, Letzte Instanz und Schandmaul).

Außerdem eröffnete sich der Band nun die Möglichkeit ihr erstes professionelles Musikvideo zu drehen. (<http://www.youtube.com/watch?v=39bSD2AWS4c>)

Auch in Sachen Livepräsenz konnte die Band neben dem Auftritt auf dem WGT bereits viele Höhepunkte verbuchen. So spielte sie unter anderem auf dem Metal for Mercy 2010 und als support Act für Ikon.